Landkreis Lüchow-Dannenberg
Der Landrat
57 - Wirtschaftliche Hilfen,
FDL Lüth-Küntzel

24.05.2018

Sitzungsvorlage
Antrag

Nr.: 2018/932

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.12.2017: Beitritt des Landkreises zur Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Ausschuss Soziales und Migration	05.06.2018	**TOP**
Kreisausschuss	18.06.2018	**TOP**

Eingang per E-Mail am 05.12.2017:

SPD-Fraktion im Kreistag
Lüchow-Dannenberg
Vorsitzender
Hauptstraße 131 a
29490 Neu Darchau
☏ 05853 1329
🖷 03222 3713900
Klaus-PeterDehde@t-online.de

K.-P. Dehde Hauptstraße 131a 29490 Neu Darchau

05.12.2017

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

es wäre ein schönes Signal, wenn der Landkreis Lüchow Dannenberg auch der Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland (http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/) beitreten würde, wie dies z.B. die Städte Delmenhorst und Rinteln sowie die Gemeinde Neu Wulmstorf bereits getan haben.

Die Unterzeichner, Institutionen und Kommunen, aber auch Einzelpersonen, bekunden mit der Unterschrift, sich für die Verbesserung der Situation schwerstkranker und sterbender Menschen, ihrer Familien und der ihnen Nahestehenden einzusetzen und auf dieser Grundlage für die Einlösung ihrer Rechte einzutreten.

Dies wäre aus unserer Sicht auch eine Würdigung und ein positives Signal für das große und oftmals ehrenamtliche Engagement im Bereich der Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden in unseren Landkreis.

Deshalb stellt die SPD-Kreistagsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Landkreis Lüchow-Dannenberg tritt der Charta zur Betreuung Schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland bei.

Heike Bade
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland wurde von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V, dem deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. sowie der Bundesärztekammer herausgegeben.

Sie geht von der Situation der Menschen aus, die aufgrund einer fortschreitenden lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod unmittelbar konfrontiert sind. In fünf Leitsätzen und den entsprechenden Erläuterungen werden Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarf in Deutschland formuliert. Im Mittelpunkt stehen die betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse.

Die Charta wurde mittlerweile von 1.785 Institutionen und Organisationen unterschrieben.

Die AG 4 - Palliativ und Hospiz -, welche aus der Gesundheitsregion hervorgegangen ist, unterstützt diesen Antrag ebenfalls.

Anlagen:

Die Broschüre „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ wurde den Mitgliedern des Ausschusses Soziales und Migration in der letzten Sitzung am 27.02.2018 ausgehändigt. Sie erhalten noch einmal als Anlage die Erklärung zur Unterstützung der Charta.

Den Beigeordneten wird die Broschüre der Vorlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine